

Hendrik Conscience, der berühmte flämische Erzähler, berichtet, ein Luxemburger, der Korporal in seiner Kompagnie war, habe ihn in der deutschen Sprache unterrichtet und ihm als Wörterbuch gedient. Und so könnte man noch eine Menge anderer Fälle anführen, wo Luxemburger dank ihren Sprachkenntnissen Dienste zu leisten vermochten.

In neuerer Zeit findet man in den verschiedensten Ländern Luxemburger, die es hauptsächlich wegen ihrer Sprachkenntnisse zu angesehenen Stellungen gebracht haben, und wir werden noch sehen, welche Luxemburger als referierende Kritiker oder als Übersetzer geistige Vermittler zwischen den großen Nationen waren. Deshalb können wir ruhig über die spöttische Bemerkung hinwegsehen, die kürzlich ein deutscher Jour-

nalist, der unsern Staatsminister etwas hinterlistig interviewt hatte, in einem Stuttgarter Blatte machte, nämlich die Luxemburger seien wegen ihrer Sprachkenntnisse besonders zu Oberkellnern und Geschäftsführern von Hotels geeignet. Es gibt auch Leute, die nicht einmal dazu geeignet sind.

LITERATUR. — Prof. M. F. FOLLMANN: Über die Sprache unserer Urkunden, insbesondere der deutsch abgefaßten Weistümer des Luxemburger Landes (Ons Hemecht 1895). Prof. J. B. WOLFF: Recherches historiques sur la langue administrative du pays de Luxembourg (Programmabhandlung des Athenäums 1842/43). Alfred HOUZDREMONT: Histoire de la langue française comme langue administrative du pays de Luxembourg (Programm der Industrie- und Handelsschule Luxemburg 1896/97). Auf weitere Literatur wird später noch hingewiesen.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Karneval-Königin in Esch an der Alzette

Une reine de Carnaval à Esch-sur-Alzette



Cliché Publicitas, Luxembourg

Photo Ernest Groff, Esch-sur-Alzette

Mademoiselle ALICE KECK, Alsacienne en costume national très authentique, a été couronnée Reine du Carnaval de la ville d'Esch pour 1930, lors du grand bal paré et masqué organisé par l'Alliance franco-luxembourgeoise et la Société mutuelle des Alsaciens-Lorrains d'Esch, le 1^{er} février 1930.